

Die Zeitangaben in der Thora

Die Zeitangaben der Bibel, besonders die Zeugungsalter, lassen eine Ordnung der biblischen Ereignisse zu, die sich jenseits der chronologisch historischen Einordnung bewegt, die in der Thora nur ganz peripher eine Rolle spielt.

Wesentlich sind die spirituellen Aussagen der Texte, die durch die Zahlenangaben und deren Berechnungen einen Raum finden, in dem sie sich entfalten können.

Für das Judentum ist die erlebte Zeit ein Raum, in dem alle Ereignisse des Lebens von Geburt bis zum Tod aufgehoben sind. So sind auch alle Ereignisse des Volkes Israel mit seinem G-tt von der Entstehung der Schöpfung, den Kindertagen des Erstgeborenen Israel bis zum heutigen Tag sorgfältig für alle Generationen in diesem Zeitbehälter aufbewahrt.

Mit der Nummerologie hat das Volk Israel seinem unsichtbaren, unbegreiflichen G-tt einen ebenso unsichtbaren, in seinen Ausmaßen absolut flexiblen Raum geschaffen, in dem ER sich niederlassen und zumindest ansatzweise erfassen lassen kann. Alle in der Thora vorkommenden genannten Zahlen sind die Grundlage zur Berechnung neuer Zahlenwerte, die nur einen einzigen Sinn haben, nämlich einen nach allen Seiten flexiblen Behälter zu schaffen für den אֱלֹהֵי אֲשֶׁר אֶהְיֶה אִתְּךָ (EHEJE ASCHER EHEJE, 2.Mose 3.14: Ich werde da sein, als der ich da sein werde.), eine unsichtbare, niemals zerstörbare Lade G-ttes in einem ebenso unzerstörbaren, unsichtbaren Tempel, in dem das Volk Israel mit seinem Schöpfer lebt. So bewahrheitet sich das Versprechen, dass G-tt selber in jeder Generation seines Erstgeborenen allgegenwärtig präsent ist und dass G-tt von Beginn an mit seinem Volk die Einrichtung eines Gottesdienstes mit einem zentralen Tempel in Jerusalem zum Ziel hatte. Dieser Zeitbehälter ist eine geradezu geniale Erfindung eines Volkes, das seinem G-tt am Berg Sinai versprochen hat, IHM immer und unter allen Umständen treu zu sein, und seinen Weg mit IHM zu gehen. Von dieser unendlichen Flexibilität, gepaart mit einer nahezu grenzenlos treuen spirituellen Verbindlichkeit und inneren Stärke, kann das Christentum mit seinen verstaubten Riten, die keinen wirklichen Bezug zu den jüdischen Wurzeln haben, aus denen es entstanden ist, nur träumen.

Das Wort Generation (DOR דּוֹר) bedeutet im Hebräischen fortwährendes Leben G-ttes in den Menschen, d.h. G-tt wohnt jeder Generation inne auf seine individuelle Weise. Wenn eine

Generationenfolge in der Thora zu lesen ist, dann will uns der Text sagen, dass G-tt in jeder neuen Generation innewohnt auf seine individuelle Weise. G-tt ist im Wechsel der Generationen (דורות DOROT) immer präsent. Der Mensch soll sich als Inkarnation der göttlichen Präsenz auffassen. Jede Geburt eines Menschen ist eine Verfleischung (Inkarnation) der Allgegenwart G-ttes aus der Transzendenz (Verborgenheit) in die Immanenz (Sichtbarkeit) der Welt. Jede Generation, die eine neue Generation zeugt, erhält die Immanenz G-ttes in der Welt aufrecht, da dieser sofort wieder in jedes neugeborene Kind inkarniert. Darum ist der Tod für einen Juden kein Ende, sondern ein Neubeginn und eine Rückkehr zugleich. Die Aussage der Generationenlisten ist die der Versicherung an die Leser der Thora, dass die Immanenz G-ttes in der Welt von Generation zu Generation bis heute nicht abgerissen ist. Darum legt das Judentum so großen Wert darauf, die Reihenfolge der Generationen in den Stammbäumen aufzulisten. (YUVAL LAPIDE)

Zum besseren Verständnis ist hier die Liste des hebräischen Alphabetes mit den dazugehörigen Zahlenwerten aufgeführt. Das Hebräische kennt keine eigenen Zahlzeichen, so dass die Buchstaben gleichzeitig Symbole für Zahlen sind. Genau dieser Umstand ist der Grund dafür, dass die Thoratexte wesentlich mehr sind als eine Ansammlung niedergeschriebener heiliger Worte. Sie sind auch ein Zahlengebäude mit heiligem Inhalt und heiliger Aussage.

Name	Symbol	Zahl	Name	Symbol	Zahl
ALEPH	א	1	LAMED	ל	30
BET/VET	ב	2	MEM	מ ם	40
GIMEL	ג	3	NUN	נ ן	50
DALET	ד	4	SAMECH	ס	60
HE	ה	5	AYIN	ע	70
WAW	ו	6	PE/FE	פ ף	80
ZAYIN	ז	7	TZADI	צ ץ	90
CHET	ח	8	KOF	ק	100
TET	ט	9	RESCH	ר	200
JUD	י	10	SIN/SCHIN	ש ך	300

CHAF/KAF	כ כ ך	20	TAW	ת	400
----------	-------	----	-----	---	-----

Die Kalenderdaten im Einzelnen

Das Jahr 130 – Seths Geburt

Das Jahr 1056 – Geburt Noachs

Wenn man den ersten Menschen Adam als den Beginn der biblischen Zeitrechnung zugrunde legt, dann sind bis zur Geburt Noachs **1056** Jahre vergangen. Das ergibt sich aus der Summierung der Zeugungsalter der ersten Generationenliste in Genesis 5. Das Geburtsjahr Noachs ist die Zahl der Arche als Symbol des vollkommenen (12) in die Welt ausgespendeten (4) Gotteswortes (22). $12 \times 4 \times 22 = 1056$.

Noach war bei Sintflutbeginn 600 Jahre alt. Also begann die Sintflut im Jahr **1656** und der Neubeginn der Menschheit mit ihrem G-tt im Jahr 1657. $72 \times 23 = 1656$ diese Zahl sagt das kürzeste Glaubensbekenntnis des Judentums aus, יהוה אחד ADONAI ECHAD, Gott ist einzig. Die 72 ist der sogenannte angewachsene Wert der Buchstaben ADONAI (10-5-6-5), der entsteht wenn man die Zahlenwerte pyramidenartig, beginnend mit allen vier Zahlen unten, unter Weglassung jeweils der äußersten rechten Zahl, addiert.

$$\begin{array}{r}
 10 \\
 10 + 5 \\
 10 + 5 + 6 \\
 \underline{10 + 5 + 6 + 5} \\
 72
 \end{array}$$

Die 23 ist der angewachsene Wert des hebräischen Wortes ECHAD (1-8-4).

$$\begin{array}{r}
 1 \\
 1 + 8 \\
 \underline{1 + 8 + 4} \\
 23
 \end{array}$$

Die Jahre 1946 und 1956 - Geburt Abrams und Saras

Abram wurde im Jahr 1946 geboren (Gen 11,10-26 u. 32), Sara 1956. Das sind 289 Jahre bei Abram und 299 Jahre bei Sara nach dem Neubeginn der Menschheit im Jahr 1657 nach dem Ende der Sintflut. Die Zahl 289 weist auf das Wirken ADONAIS hin, denn 17×17 ergibt 289, und die 17 ist der Zahlenwert des hebräischen Wortes טוב TOW, gut (9-2-6). Das Wort „gut“ spielt im Schöpfungsbericht eine große Rolle, denn dort heißt es in Gen 1 nach der Erschaffung eines Teils der Schöpfung am Ende jedes Tages, insgesamt sieben Mal, „Gott sah, daß es gut ist.“ (BUB) So ist die Anspielung auf den Schöpfungsbericht auch ein Symbol für Abram. Denn mit Abram beginnt ein neuer Abschnitt in der biblisch gesehen jungen Menschheitsgeschichte, denn er ist der Begründer des Judentums, der erste Stammvater des Volkes Israel.

Die Zahl 299 ist 13×23 . Die 13 ist der Zahlenwert für ECHAD und die 23 der angewachsene Wert für dasselbe Wort. So weist Saras Geburt auf den EINEN G-tt hin.

Addiert man 289 und 299, dann erhält man 588, ein Ergebnis der Multiplikation von 12 (der Zahl der Vollkommenheit und der 12 Stämme Israels) und 49 (der potenzierten Zahl der Heiligkeit, 7). G-tt, der Eine, wirkt schon bei der Geburt von Abram und Sara in Heiligkeit und Vollkommenheit. Sie sind von Geburt an dazu bestimmt, im Heilsplan Gottes die Stammeltern der zwölf Stämme Israels zu werden.

Das Jahr 2021 – Berufung Abrams

Vom Neubeginn der Menschheit bis zur Berufung Abrams im Jahr 2021 vergehen 364 Jahre, $13 \times 28 = 364$. Unschwer erkennbar ist hier wieder die 13 für ECHAD. Die 28 ist ein Produkt aus 7×4 . Der Heilige (7), der Einzige (13), wirkt in Welt und Geschichte (4).

Das Jahr 2106 – Geburt Jakobs

Das nächste wichtige Kalenderjahr ist das Jahr 2106, in dem Jakob geboren wird, mit dem G-tt die Keimzelle seines Volkes im Exil in Ägypten mit 70 weiteren Familienmitgliedern aufbaut. Die Zahl 2106 deutet auf die göttliche Allmacht hin und eine zukünftige Transformation in die Fülle Gottes, denn sie ist das Produkt aus 26 (die Zahl ADONAIS) und 81 (das ist 3^4).

Das Jahr 2190 – Geburtsstunde der zwölf Stämme Israels

2190 ist das Jahr der Geburtsstunde der zwölf Stämme Israels, denn von diesem Jahr an werden die zwölf Söhne Jakobs, der später Israel heißen wird. Sie entsteht aus der Multiplikation der Zahlen $73 \times 10 \times 3$. 73 ist der Zahlenwert der göttlichen Weisheit CHOCHMA (חכמה), 10 die Zahl des Eingreifens G-ttes und der Schöpfungsworte und 3 ist die Zahl der Transformation, der Macht G-ttes. Dazu kommt noch, dass die Quersumme von 2190 12 ergibt. Die 12 ist die Zahl der göttlichen Vollkommenheit. Die Bedeutung der Jahreszahl ist also: Die göttliche Weisheit erschafft machtvoll als neue Schöpfung mit Jakob/Israel sein Volk. Diese Deutung wird gestützt von der Zahl 244, der Zeit von der Geburt Abrams bis zum Jahr 2190. 244 ist der Zahlenwert des Begriffes בני יעקב (2-50-10 10-70-100-2) BENEI JAAKOV, Söhne Jakobs. Von der Berufung Abrams sind es 169 Jahre. $169 = 13 \times 13$, die Zahl des Einigen (ECHAD) zur Potenz. Die Aussage ist immer wieder und ausschließlich die, dass einzig und allein der ADONAI ECHAD sein Volk in Weisheit entstehen lässt und es führt.

Das Jahr 2236 – Flucht Jakobs nach Ägypten

$2236 = 26 \times 86$. Die 26 ist der Zahlenwert für יהוה ADONAI und 86 ist der Zahlenwert für den G-ttesnamen אלהים ELOHIM. Im heidnischen Ägypten bildet sich eine Keimzelle eines kleinen Volkes, das als einziges an ADONAI ELOHIM glaubt. Das ist die Aussage dieser Jahreszahl.

Die Jahre 2307 und 2583 – Josefs Tod und die Geburt Aarons

Vom Tod Josefs, dem ersten Fürsprecher des noch kleinen Volkes im Land Ägypten bis zur Geburt des zweiten Fürsprechers, Aaron, vergehen 276 Jahre. Diese arithmetische Summe (276) entsteht aus der Addition der Zahlen 1-23. Die 23 ist die Füllezahl des Wortes ECHAD (siehe S. 3)

Zwischen der Geburt Abrams und der Geburt Aarons liegen 637 Jahre. Die Zahl kommt zustande aus der Multiplikation der Zahlen 7^2 und 13.

Die Sieben ist die Zahl der aus G-ttes heiligen Machtfülle entstandenen Schöpfung, die 13 der Wert des Wortes ECHAD. Auch in der Zeit zwischen den großen Männern Israels wirkt G-tt in die Welt hinein. Nichts bleibt dem Zufall überlassen. Die gesamte Schöpfung unterliegt dem beständigen Wirken des immanenten G-ttes.

Das Jahr 2586 – Geburt des Mose

HUTMACHER schreibt, dass schon allein die Ziffernfolge 25 und 86 ein Bild für das zukünftige Amt des Mose darstellen, denn 25 ist 5^2 und 86 der Zahlenwert des Namens ELOHIM. Mose wird am Berg Sinai die Thora (5), den Willen und das Wort G-ttes (86), aufschreiben und es dem Volk G-ttes überreichen.

480 Jahre liegen zwischen der Geburt Jakobs und der Geburt des Mose. $12 \times 40 = 480$. Die 12 als Zahl der göttlichen Vollkommenheit multipliziert mit der Zahl des göttlichen Wirkens in der Zeit, der 40. Die Geburt Aaron und die Geburt des Mose haben Heilsfunktion, die die Vollkommenheit des göttlichen Wirkens in der Zeit zeigen.

Das Jahr 2666 – Exodus und Bundesschluss

Die Jahreszahl des Exodus und des Bundesschlusses hat eine besondere Bedeutung. Sie entspricht nämlich dem Produkt der Zahlen 31×86 . Die 31 steht für den Zahlenwert des Wortes EL und die 86 für den Wert des Wortes ELOHIM. Es handelt sich hierbei um eine Anrede G-ttes, die später im Buch Josua benutzt wird, nämlich **אל אלהים** EL ELOHIM (1-30 1-30-5-10-40), was G-tt der Götter bedeutet (Jos 22,22). Von der Geburt Abrams bis zum Exodus sind es 720 Jahre. $12 \times 60 = 720$. Der Aaronitische Segen, der in Num 6,24 über einen Geweihten gesprochen werden soll, hat 15 Wörter mit insgesamt 60 Buchstaben. Der Stammvater Abraham ist für sein aus zwölf Stämmen bestehendes Volk selbst zum Segen geworden, gemäß der Verheißung, dass er Nachkommen zeugen werde wie Sterne am Himmel.

Aaronitischer Segen

בְּרַכֶּךָ יְהוָה וְיִשְׁמְרֶךָ
יְאֵר יְהוָה פְּנֵיו אֵלֶיךָ וְיַחַנְנֶךָ

יְשָׁא יְהוָה פָּנָיו אֵלַי וְיִשָּׂם לִּי שְׁלוֹם

Seit der Geburt Jakobs/ Israels sind 560 Jahre vergangen. 112×5 ist 560. Die 112 setzt sich zusammen aus den Zahlwerten der Wörter ADONAI (26) und ELOHIM (86). Die 5 steht für die Thora.

Der Aufenthalt in Ägypten dauert insgesamt 430 Jahre. HUTMACHER findet heraus, dass die Worte TOHU WAWOHU aus Gen 1,2 genau denselben Zahlenwert haben. $400-5-6 \ 6-2-5-6 = 430$. Das Wort TOHU kommt auch in Deut 32,10 vor, wo es heißt: *In Wüstenland findet er es, in Irrsal, Heulen der Öde, er umwirbt es, er umwartet es, er umhegt es wie das Püppchen im Auge.*

430 erhält man auch, wenn man 86 mit 5 multipliziert, die oben schon erwähnten Zahlen für ELOHIM und die Thora. Die Bezüge der Zahlen zum Beginn der Schöpfung sind auffallend. G-tt erschafft das Volk Israel aus der Wüste und der Sklaverei Ägyptens, beschenkt es mit der Thora und vollendet so den Segen, den ER Abraham Jahrhunderte zuvor schon gegeben hat.

Das Jahr 3072 – die Geburt Davids

$12 \times 4^4 = 3072$. Die Vollkommenheit G-ttes handelt wirkmächtig in der Welt, so dass der große König David das Land Israel und das Volk Israel zu seiner größten Ausdehnung und Blüte führen kann.

Das Jahr 3102 – Beginn des davidischen Königtums

Zwischen der Berufung Abrahams und dem Beginn des Königtums Davids liegen 1081 Jahre, in der die CHOCHMA, die Weisheit G-ttes die Geschichte Israels lenkt. Dies drückt die Zahl aus, denn sie ist die Summe der arithmetischen Summen des Zahlenwertes des Wortes CHOCHMA (8-20-40-5).

ח	CH = 8	1 bis 8	36
כ	K = 20	1 bis 20	210
מ	M = 40	1 bis 40	820
ה	H = 5	1 bis 5	<u>15</u>

1081

Das Jahr 3146 – Beginn des Tempelbaus unter Salomo

Der Tempel, den David G-tt versprochen hatte, den er aber selber nicht bauen durfte, weil er aufgrund der vielen Kriegskonflikte zu viel Blut an den Händen hatte, wird nun von seinem Sohn Salomo errichtet. Mit dem Kalenderdatum wird ausgesagt, dass G-tt der Einzige (13) sich durch Salomo sein Allerheiligstes erbaut. $13 \times 242 = 3146$. Was hat es aber mit der 242 auf sich? HUTMACHER findet heraus, dass die 242 die Füllezahl des Wortes דְבִיר DEBIR ist. DEBIR ist das hebräische Wort für das Allerheiligste im Tempel und besteht aus den Zahlen 4-2-10-200. So ist das Anwachsen des Wortwertes DEBIR ein Bild für den Tempelbau, der um das Allerheiligste herum anwächst.

Das Jahr 3166 – Tempeleinweihung und Wohnungsnahme G-ttes

Die Geburt Abrahams liegt 1220 Jahre zurück. Das ist 5×244 . Die 244 ist die Endsumme der einzelnen arithmetischen Summen, die sich aus den Zahlenwerten der einzelnen Buchstaben des Wortes KAWOD (20-2-6-4), der göttlichen Herrlichkeit ergeben.

Seit der Zeugung der Söhne Israels sind 976 Jahre vergangen = 4×244 . Beide Zahlen zusammen haben die Botschaft, dass der Beginn des Volkes Israel mit den 12 Söhnen, das zu einem Volk anwachsen soll, sich in der Einwohnung G-ttes inmitten seines Volkes im Tempel vollendet.

Mose, der Erbauer des Stiftszeltes wurde 580 Jahre zuvor geboren. G-tt als der Schöpfer (10) bereitet in Mose die Einwohnung der Herrlichkeit G-ttes (58) vor. $10 \times 58 = 580$

Genau 500 Jahre nach der Vergabe der Tora am Berg Sinai, die Mose für das Volk entgegen nimmt, nimmt G-tt Wohnung im Tempel zu Jerusalem. Die Zahl 500 symbolisiert den Himmel, der sich auf den kleinen Ort Jerusalem herabsenkt. Sie zählt nicht mehr zu den irdischen Zahlen, die bei 400 enden, denn die 400 ist die letzte Zahl im hebräischen Alphabet. Der Tempelplatz hatte aus dieser Symbolik heraus auch eine Länge und eine Breite von 500 Ellen.

Das Jahr 3541 – Neuverpflichtung auf die Thora unter Josia (2 Kön 23,3)

In den 3411 Jahren seit der Zeugung Seths durch Adam, dem Vorläufer der Väter Israels, ist aus den 12 Söhnen Jakobs ein Volk geworden, das Volk ADONAI, sein erstgeborener Sohn, das Volk der Tora. Die Zahl 3411 symbolisiert nichts anderes als die Fülle der Gnade G-ttes, die er seit Anbeginn über sein Volk, das יהוה אלהים AM ADONAI ausgießt. Die arithmetische Summe der Buchstaben des AM ADONAI beträgt 3411.

Die erste Stufe hin zur Tora ist die Zeugung der 12 Söhne Jakobs. Diese liegt 1351 Jahre zurück. Genau diese Zahl ist auch der Wert des Wortes תורת משה THORAT MOSCHE, 400-6-200-400 40-300-5. Die Nachkommen der 12 Söhne Jakobs verpflichten sich also erneut auf die Thora. Und 875 Jahre zuvor fand die erste große Verpflichtung am Berg Sinai statt, mit der Übergabe der Fülle der Thora (5^3) in Heiligkeit (7). $5^3 \times 7 = 875$.

Das Jahr 3646 – Wiederaufnahme des Opferdienstes nach dem Exil

480 Jahre nach dem Exodus wird mit der Errichtung des ersten Tempels begonnen und 480 Jahre nach der Aufnahme des Opferdienstes unter Salomo wird der Opferdienst von den Heimkehrern aus Babylon wieder aufgenommen. Auch hier zeigt sich in der Zahl die Symbolik, dass G-tt in seiner Vollkommenheit (12) die Geschicke seines Volkes in der Welt (40) gefügt und geführt hat. $12 \times 40 = 480$

Seit Beginn der Zeugung der 12 Söhne Israels sind 1456 Jahre vergangen. Das Volk Israel bekennt sich nun erneut zum einen Herrn, zum ADONAI (26) ELOHIM (86), dem ECHAD (13). $26 + 86 = 112, 112 \times 13 = 1456$.

1625 Jahre seit der Berufung Abrahams lenkt G-tt die Geschicke seines Volkes. $13 \times 5^3 = 1625$. Und vor 1700 Jahren wurde Abraham geboren, was nichts anderes bedeutet als dass sich die Herrlichkeit G-ttes mit Abraham und seinen Nachkommen in Fülle zeigt, denn die potenzierten Zahlenwerte von KAWOD (32) und ADONAI (26) ergeben 1700.

Die ganze Zeit von Beginn bis zum Jahr 3646 war die göttliche Weisheit am Werk. Das belegt die Quersumme der Zahl 3646, die 19 beträgt. 19 ist auch die Quersumme des Zahlenwertes für das Wort CHOCHMA, die göttliche Weisheit.

Die Heilsgeschichte seit Anbeginn lässt sich in 10 Zeitperioden einteilen, Seths Geburt, Noahs Geburt, Noah-Bund, Abrams Geburt, Abrams Berufung, Isaaks Geburt, Zeugung der 12 Söhne Israels, Exodus u. Sinai, Tempelweihe und die Heimkehr. Die Quersumme der addierten Jahreszahlen (20524) ergibt 139.

Ereignisse	Jahre	Quersumme
Seths Geburt	130	4
Noahs Geburt	1056	12
Noah-Bund	1657	19
Abrams Geburt	1946	20
Abrams Berufung	2021	5
Isaaks Geburt	2046	12
Zeugung der 12	2190	12
Exodus, Sinai	2666	20
Tempelweihe	3166	16
Heimkehr	<u>3646</u>	<u>19</u>
	20524	139

Das ist der Zahlenwert der Anrede G-ttes bei Jeremia (Jer 17,12), Thron der Herrlichkeit G-ttes, כִּסֵּא כְבוֹד יְהוָה , KISE KEWOD ADONAI, 20-60-1 20-2-6-4 10-5-6-5 = 139. Das ist das Ziel der Kalenderreise, das ist das Ziel der Geschichte Israels mit seinem G-tt, denn die Abfolge der Jahreszahlen bewegt sich geradlinig auf die Wiederaufnahme des Opferdienstes im Tempel nach dem Exil zu. Es war den priesterlichen Autoren wichtig, aufzuzeigen, dass G-tt von Anfang an mit seinem Volk diesen Tempeldienst im Heiligtum in Jerusalem zum Ziel hatte.

Die in den Thoratexten genannten Zahlen wie auch die errechneten Zahlen sind eine nicht zu unterschätzende Verstärkung der einen wahren Botschaft, dass G-tt zu jeder Zeit mit seinem Volk Israel war, ist und bleibt. ER lenkt die Geschehnisse der Welt, ER lenkt die Geschehnisse seines Volkes Israel in unaussprechlicher Macht und Heiligkeit.

$$J^3 H^3 W^3 H^3 = 10^3 5^3 6^3 5^3 = 1466 \times 7 \times 2 = 20524, \text{ Quersumme } 139$$

Alles Zahlenwerk entstammt dem Buch Symbolik der biblischen Zahlen und Zeiten von Hans a. Hutmacher, Ferdinand Schöningh, S. 55 - 65

Bibelzitate sind der Buber-Rosenzweigübersetzung von 1929 entnommen.